



Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart, Berlin, Leipzig

Illustrierte Geschichte der deutschen Einigungskriege 1864-1866

von Wilhelm von Doß

Vollständig in 40 Lieferungen zu je 40 Pfennig

Die zweite Lieferung gelangte soeben zum Versand. Wir bitten um Ihre freundliche fernere
Verwendung und um

Kontinuationsangabe.

Der grüne Unterrock

Ⓜ

Roman von

Marie Louise Becker

Der Umschlag ist ein Werk des bekannten Malers
L. Pilichowski in Paris

Geb. M. 5.—

Geb. M. 6.—

Heldenspieler

Satirischer Bühnenroman von

Gustav Reppert

Mit wirkungsvoller Umschlagzeichnung
von Max Brösel

Geb. M. 3.—

Geb. M. 4.—

Jährlich kommen Tausende deutscher Mädchen nach Paris, um als Lehrerinnen, Stützen, oder Kinderfräuleins in französischen Familien ihr Brot zu suchen und zugleich die Sprache zu erlernen. Marie Louise Becker (Wolfgang Kirchbads Witwe), die seit einer Reihe von Jahren in Paris lebt und tief in die Lebensschicksale der jungen, dorthin verschlagenen deutschen Mädchen gesehen hat, gibt zugleich ein fesselndes, klares und überraschendes Bild der Pariser Gesellschaft und ihrer Untergründe, die der Fremde nicht kennt.

Niemand sollte nach Frankreich gehen, ohne dies wertvolle, hochoriginelle Buch gelesen zu haben, und so sei es denen ans Herz gelegt, die es besonders angeht, die Verwandte und Freunde in abhängiger Stellung in Frankreich haben, aber darüber hinaus auch allen Gebildeten, denn es ist eine Kulturfrage von großer Bedeutung, die in vollendet künstlerischer Form hier aufgerollt wird.

Der vorliegende Roman ist ausgezeichnet durch eine außergewöhnliche Beobachtungsgabe und eine auf genauester Kenntnis der Kulissenwelt beruhende fesselnde Milieuschilderung. Der Verfasser der „Heldenspieler“ setzt seine „Helden“ in Beziehung und Gegensatz zur bürgerlichen Welt. Scharfe Schlaglichter fallen auf die Mißstände in städtischen Theaterbetrieben. Das Buch kann allen empfohlen werden, die sich über das Leben auf dem Theater, wie es wirklich ist und nicht wie es im trügerischen Rampenlicht erscheint, unterrichten wollen.

So vereint dieses Buch mit einer spannenden und anregenden Unterhaltung die Vorzüge eines gehaltvollen Kunstwerkes, das mit sachlichem Ernst auf gewisse Auswüchse unseres gesellschaftlichen Lebens hinweist und in gleichem Maße den Theaterfreund, wie jeden Gebildeten anziehen und interessieren wird.

Dresden=Blasewitz, Mai 1914

Carl Reißner